

Februar | März 2021

# Der Kirchengruß

Evang.-Lutherische Kirchengemeinde Sennfeld



# Barmherzig

Monatsspruch Februar 2021

*„Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!“*

(Lk 10,20)

## Aktuelle Informationen!

Weihnachten 2020	Seite 3
Adventsfenster	Seite 4
Indio-Hilfe Peru	Seite 5
Konfirmation 2021	Seite 5

## Aus unserer Kirchengemeinde

Weltgebetstag	Seite 6
Gottesdienste und Veranstaltungen	Seite 7

# Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die Logik des Lukas hat etwas Bestechendes: Nur wer Barmherzigkeit erfahren hat, kann barmherzig sein. Es ist wie mit der Liebe, die man nur geben kann, wenn man sie selbst erfahren hat. Das hat nichts Mathematisches, es handelt sich um keine Gleichung. Es ist Leben aus Erfahrung, die das Herz und das gesamte Dasein prägt. Barmherzigkeit, sich erbarmen können, Mitgefühl haben, das kommt aus dem eigenen Gefühl der Gewissheit heraus, sich nicht zu verlieren, wenn man sein Herz für andere öffnet.

Das Gegenteil ist menschliche Kälte. Es kann aber auch ein Selbstschutz sein: sich Dinge vom Leib halten, nicht alles auf sich einstürmen lassen aus der Sorge, mich im Leid anderer zu verlieren. Lukas macht Mut, diese Sorge zu überwinden- Barmherzigkeit macht stark. Sie ist Grundlage für ein erfülltes Leben.

Viele Erfahrungen sprechen dafür, dass es die Sprache der Barmherzigkeit gegenwärtig schwer hat. Wer irgendeinen Fehler macht, wird in den sozialen Netzwerken zuweilen geradezu hingerichtet. Unerbittlichkeit, Häme und Hass verdrängen alle Barmherzigkeit.

In diesem Pandemie-Jahr ist Barmherzigkeit eine zentrale Ressource, an der sich entscheidet, ob wir geschwächt oder gestärkt aus dieser Erfahrung hervorgehen. Nicht darum kann es gehen, wortstark und mit Getöse uns Gehör zu verschaffen, um damit für unsere Freiheit streiten. Sondern um Barmherzigkeit und Mitgefühl: Sich in die Lage der 87jährigen in ihrem Seniorenheim am

Stadtrand von Bremen versetzen, oder in die Lage der Krankenschwester im Klinikum Rechts der Isar, die angesichts der vielen Covid-19-Kranken mit ihrer Kraft am Ende ist, oder in die des zweijährigen Jungen, der mit seiner Familie in einer 2 Zimmer-Wohnung lebt und spürt, wie die Angst der Eltern um sich greift. Es sind diese Bilder, die anrühren, die bewegen sollten.



Das Wort Barmherzigkeit hat für Manche vielleicht etwas Altertümliches, etwas Gestriges, das es nur noch bei der Kirche gibt. In dieser Sicht passt es zu Weihnachten, wie mancher Baumschmuckbarock, gut für den Moment, aber nicht von Dauer. Für mich ist Barmherzigkeit viel mehr: es ist ein Programm, ein Auftrag Gottes an uns alle. Sei barmherzig mit Dir, sei barmherzig mit anderen, du verlierst nichts dabei. Du

gewinnst. Wer barmherzig ist, schließt verfahrenere Situationen auf, der erreicht Herzen und schafft Umdenken bei Festgefahrenem.

Gott ist die Quelle der Barmherzigkeit. Seiner Barmherzigkeit dürfen wir gewiss sein. Damit ist der Grund gelegt, dass wir diese Barmherzigkeit nun auch selbst ausstrahlen. Ich bin mir sicher, die Wirkung wird uns überraschen. Dahin uns aufzumachen, das neu zu entdecken, wäre ein sehr guter Vorsatz für das Jahr 2021: Aus der Kraft Gottes, ohne Sorge, aus Freiheit barmherzig zu leben.

Der Ratsvorsitzende der EKD,  
Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm

# Was war los?

Dezember 2020 | Januar 2021

## Heilig Abend einmal anders in Zeiten von Corona

Ein Gottesdienst im Freien vor der Kirche, mit Masken, auf Abstand, ohne Gesang. Das schien ein trauriger Heiligabendgottesdienst zu werden.

Doch alles andere als das: In sehr kleinen Familiengruppen standen die Menschen andächtig da. Alle hielten eine Kerze mit dem Friedenslicht aus Bethlehem in der Hand – gleichzeitig eine sehr praktische Art der Zugangskontrolle, denn die Kerzen waren genau abgezählt und die Zahl an die Größe des Platzes angepasst.

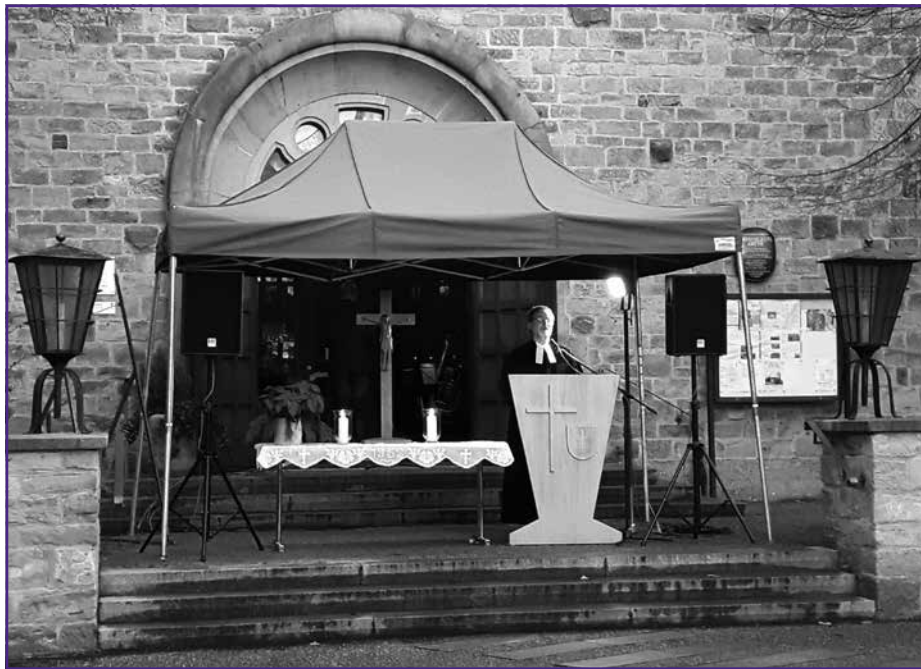
Wie würde das werden mit den Liedern? Ich las die Texte der Lieder vor – eine sehr kleine Gruppe aus Bläsern (mehr war nicht erlaubt) spielte anschließend die Melodie. Und trotz dieser Einschränkungen: Es war wunderschön. Bewegend. Ruhevoll, ja majestätisch. Es war einmal etwas ganz Neues. Es war endlich mal Zeit, der Melodie von «Stille Nacht» nachzuspüren, ohne selbst mit Singen beschäftigt zu sein. Es war ein Zur-Ruhe-Kommen, wie ich es sonst nicht gewohnt war.

Oft heißt es ja, der Gemeindegesang sei ganz konstitutiv gerade für evangelische Gottesdienste. Und ja, es ist ja auch ein Zeichen, dass nicht «der Pfarrer» den Gottesdienst «hält», sondern die ganze Gemeinde gemeinsam und aktiv feiert. Aber gerade jüngere Menschen finden das manchmal eher seltsam und mögen das oft gar nicht so sehr. Ihnen kommt vielleicht diese «neue» Form des Zuhörens sogar viel näher. Es gibt mehr Aufmerksamkeit sowohl für den Text als auch für die Melodie.

Und noch etwas macht diese Lösung für mich sehr reizvoll: Texte sind viel schneller gelesen als gesungen. Das macht es möglich, auch einen längeren Liedtext einmal vollständig zu Gehör zu bringen.

Wo und wie auch immer Sie gerade einen Gottesdienst feiern – online, vor Ort, zu Hause oder auch gar nicht – ich wünsche Ihnen eine gesegnete Feier. ■

*Heiko Kuschel*



## Weihnachten

Auch wenn heuer die Christvesper nicht in traditioneller Form in der Kirche mit Krippenspiel, Bläsergruß am Baum und der Christnacht stattfinden konnte, mussten wir nicht auf einen weihnachtlich dekorierten Altarraum verzichten. Der Christbaum wurde liebevoll von Ingrid Siegel, Helga und Manfred Geyer geschmückt. Danach wurde die Krippe von Christa Haas und Inge Zinbler in Szene gesetzt.

Vielen Dank an die fleißigen Helfer. ■





# Was war los?

Dezember 2020 | Januar 2021

## 15 Jahre Adventsfenster

Die Adventsfenster fanden heuer zum 15. Mal statt, aber nicht wie gewohnt. Ein Präsenztreffen abends in den Höfen oder vor dem Senntrum war in diesen Pandemiezeiten nicht möglich. Doch es hat sich die Möglichkeit ergeben die Adventsfenster über Facebook, unserer Internetseite und Instagram im Internet als Video zu verbreiten.

Hier nochmal ein herzliches Dankeschön an alle Adventsfensterausrichter, die sich bereit erklärt haben ein Fenster zu gestalten, die sich so viele schöne Sachen ausgedacht, sich so viel Mühe und ein Video abgegeben haben. Wie vielfältig die Fenster waren sieht man auch an den verschieden geschmückten Fenstern auf der Collage. Dies ging von dem Nachspiel der „Weihnachtsbäckerei“ und

der Geschichte „Engel tanzen Cha-Cha-Cha“, dem Vorspielen von Liedern durch die Jungen Sennfelder, dem Singen, dem Vortragen von Geschichten und Gedichten, der Nikolaus und der Kigo-Lupo hat uns besucht und, und, und..., bis zum Vorstellen der neuen Wirkstätte von Pfr. Stauch.

Am 24. Dezember fanden die Adventsfenster einen würdevollen Abschluss durch die Weihnachtsandacht, die unser Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm extra für die Sennfelder gehalten hat, übrigens immer noch abrufbar. Da war sogar ein Pfarrer aus Gochsheim neidisch.

Ebenso ein Dank an Luisa Beck und Hannah Eichhorn, die moralisch und technisch Frau Häusler zur Seite standen. Sie hatte vom

Pfarramt aus die ganze Organisation und das Einspielen der Videos übernommen.

Es war eine wirklich schöne Gemeinschaftsaktion, die vermittelt wie lebendig unsere Kirchengemeinde auch in dieser schweren Zeit ist. Die vielen Aufrufe, Kommentare und Likes waren phänomenal, dies zeigt wie gut die Aktion bei den Zuschauern angenommen wurde. Die Fenster wurden unter anderem in Kiel, Hamburg, Roßendorf, Niederbayern und sogar in Amerika angeschaut. Allerdings hoffen wir für dieses Jahr eine Normalisierung der Lage, damit das Adventsfenster in gewohnter Weise stattfinden und man sich wieder persönlich treffen kann.





### Die Indio-Hilfe Peru: Bewährte Unterstützung mit neuer Struktur

Seit über 35 Jahren gibt es die Indio-Hilfe Peru. Nach einer Reise des Posaunenchores Würzburg im Jahr 1984 fand sich ein Kreis engagierter Mitglieder der Kirchengemeinde Sennfeld zusammen, der Spenden sammelte und in Peru, später auch in weiteren Ländern Lateinamerikas, medizinische und soziale Hilfe leistete. Die Spenden wurden, wie dies auch in vielen anderen Kirchengemeinden und Einrichtungen unserer Landeskirche üblich war, über das Pfarramt verbucht, das auch die Spendenquittungen ausstellte.

Im Jahr 2019 informierte das Landeskirchenamt in einem Rundschreiben darüber, dass eine neue Verwaltungsvorschrift der staatlichen Finanzverwaltung in Kraft trete, die in Zukunft alle Spenden betreffe, die im Ausland eingesetzt werden sollen. Für solche Spenden ist das Ausstellen von Spendenbescheinigungen nur noch dann zulässig, wenn dann aus dem Ausland auch anerkannte Verwendungsnachweise vorgelegt würden. Diese neue Vorgabe der Finanzverwaltung betrifft alle Auslandsspenden

im ganzen Dekanat, also z.B. auch solche im Rahmen der Brasilienpartnerschaft. Auch im Dekanat hat diese Vorgabe zuerst eine gewisse Unsicherheit ausgelöst, wie es inhaltlich gut und rechtlich sicher weitergehen kann. Nach einiger Arbeit sind die damit zusammenhängenden Fragen aber gut geklärt.

Die neue Regelungslage ist dem Pfarramt Sennfeld in einem Schreiben des Kirchengemeindeamts Schweinfurt im Juli 2019 mitgeteilt worden. Ausdrücklich sei festgehalten: Es gab und gibt keinerlei Hinweise darauf, es seien in der Vergangenheit Gelder nicht sachgemäß verbucht oder verwendet worden. Die gewissenhafte Buchführung im Pfarramt sowie die fachkundige Beratung durch Dr. med. Rainer Rosenbaum, ehem. Berater im peruanischen Gesundheitsministerium und Ltd. Direktor des UN-Bevölkerungsfonds, lassen keinen Zweifel zu, dass mit den Geldern seriös umgegangen wurde.

Es ging und geht ausschließlich um die Anpassung von Strukturen an neue staatliche Vorgaben. Hierfür wurde die Gründung eines eingetragenen Vereins angeregt. Dennoch hat dieses Schreiben in der Kirchengemeinde eine gewisse Unruhe ausgelöst, die Kommunikation über dieses Thema ist zuerst nicht ganz geglückt.

Umso mehr freue ich mich, dass die Vorarbeiten für den Verein «Indio-Hilfe-Peru - Sennfeld e.V.» gut vorangehen: Die Satzung wurde von Notar Dr. Ott geprüft und das Finanzamt hat die Gemeinnützigkeit bereits in Aussicht gestellt. Sobald die Corona-Einschränkungen, die natürlich auch für Gründungsversammlungen gelten, es zulassen, wird sich der neue Verein gründen. Ich hoffe und wünsche, dass die Zusammenarbeit zwischen Indio-Hilfe, Kirchengemeinde, Posaunenchor- und Sonnenstrahlchor auf dieser neuen Basis auch in Zukunft gut weitergeht – zum Segen der Menschen in Sennfeld und in Peru. ■

*Dekan Oliver Bruckmann*

### Konfirmation 2021

Wir veröffentlichen in diesem Gemeindebrief die Liste der Konfirmandinnen und Konfirmanden. 10 Jungen und Mädchen wollen in der Dreieinigkeitskirche das Taufversprechen ihrer Eltern für sich selbst bekräftigen. Wie genau das in diesem Jahr gehen kann – das ist leider noch offen. Der Termin 28. März 2021 soll nach Möglichkeit eingehalten werden. Wie aber die Lage ist bis dahin, wie das gestaltet werden kann, ist leider noch völlig offen. In der Kirche wird

genug Platz für die engeren Familien der Jugendlichen sein, vielleicht kann noch eine kleine Abordnung aus dem Kirchenvorstand teilnehmen. Vor März werden da keine Entscheidungen fallen können. Wir werden aber auf jeden Fall die jungen Menschen bestärken in ihrer Zugehörigkeit zu Jesus Christus und zur christlichen Gemeinde.

Der Kontakt mit den Jugendlichen wird derzeit digital gehalten. ■

*M. Roth-Stumptner*

### Jubelkonfirmation

Für Ende April war die Feier der Jubelkonfirmation eingeplant. Doch aus heutiger Sicht können zu diesem Zeitpunkt noch keine größeren Treffen stattfinden, zumal immer auch etliche Jubelkonfirmanden/innen aus der weiteren Entfernung extra zu diesem Ereignis anreisen möchten.

Vor dem Herbst oder einer sichtlichen Entspannung der Situation, können wir noch keinen verbindlichen Termin vereinbaren. ■

#### Dies sind unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2021

Grefenstein, Jonas	Schweizerstr. 11	Richter, Liliana	Pfr.-Oeftering-Str. 10
Püls, Aaron	Schweizerstr. 1	Schirrmeister, Leni	Ziegelhütte 14
Ankenbauer, Sarah	Hauptstr. 63	Seifert, Lena	Manfred-Knieß-Str. 13
Cazimero, Sophia	Flachsleite 21	Storath, Senta	Am Schwimmbad 2
Gratz, Celine	Flachsleite 63	Weiß, Nele	Ahornstr. 6

### Ökum. Friedensgebet

Trotz Corona ist es wichtig für den Frieden in der Welt zu beten. Das erste ökumenische Friedensgebet findet **am Mittwoch, den 03. März um 18.30 Uhr in der Kath. Elisabethkirche** statt.

Wir laden Sie dazu herzlich ein. ■

# Was ist los?

Februar | März 2021

## Der Weltgebetstag fällt nicht aus – Frauensolidarität ist immer wichtig!

Vanuatu „Worauf bauen wir?“ Blaues Meer mit exotischen Fischen und Korallen, Traumstrände und tropischer Regenwald mit Früchten im Überfluss und überall freundliche Gesichter. Die 83 Inseln Vanuatu liegen irgendwo zwischen Australien, Neuseeland und den Fidschiinseln im pazifischen Ozean und sind ein Südseeparadies. Im Weltrisikobericht steht jedoch Vanuatu an erster Stelle. Kein Land der Welt ist durch Naturkatastrophen wie Erdbeben, Wirbelstürme und Vulkanausbrüche mehr gefährdet als dieses kleine Land, hinzu kommt noch der steigende Meeresspiegel durch den Klimawandel. Ein großes Problem ist außerdem die Gewalt gegen Frauen. Worauf bauen wir? Was trägt unser Leben, wenn alles ins Wanken gerät? Das fragen die Frauen in ihrem Gottesdienst und laden uns herzlich ein zum Weltgebetstag 2021.

Liebe Frauen, wir haben uns vorbereitet, informiert und nach Lösungen gesucht – doch leider wird es am 5. März 2021 wegen der Coronapandemie keinen Gottesdienst zum Weltgebetstag in Sennfeld geben können.

Wir wollen aber die Frauen in Vanuatu nicht im Stich lassen. Sie sind auch auf unsere Hilfe angewiesen. Deshalb haben wir uns entschieden, alle Interessierten vom 5.3. bis zum 9.3.2021 in der St.-Elisabeth-Kirche zu informieren und die Möglichkeit zu geben, eine Spende, sei sie auch noch so klein, abzugeben. Kommen Sie einfach im Laufe dieser Tage vorbei und schauen Sie sich verschiedene Informationen und Dekorationen zu dem sehr interessanten Land Vanuatu in der kath. St.-Elisabeth-Kirche an. Gerne können Sie für sich und andere eine

Gottesdienstordnung und bestimmt auch viele Inspirationen, Rezepte und Infos zum Weltgebetstag mitnehmen.

Den Weltgebets-Gottesdienst kann man am 5.3. auch online mitfeiern auf [www.Weltgebetstag.de](http://www.Weltgebetstag.de). Ebenso wird am 5.3. ein Gottesdienst auf Bibel TV übertragen.

Kommen Sie einfach vorbei ... wir freuen uns auf Ihren Besuch! ■



## Landessynode am heimischen Schreibtisch

Landessynode goe's Zoo(m)! – wobei das „m“ unbedingt mitbedacht werden musste, als sich die bayerische Landessynode vom 22. bis 26. November zum ersten Mal in ihrer Geschichte digital traf; denn das „m“ konnte leicht übersehen werden, weil sich an so einem besonderen Tagungsort – daheim – auch so manche Haustiere versammelten.



Es war eine große Arche – oder das Schiff, das sich Landessynode nennt – die viele wegweisende Beschlüsse für die Zukunft unserer Kirche treffen musste. Das wichtige Präventionsschutzgesetz für sexualisierte Gewalt wurde genauso beschlossen, wie die Entscheidung über den Evangelischen Campus in Nürnberg (ECN). In diesem ECN sollen in Zukunft nicht nur viele Ausbildungsstätten

für kirchliche Berufe unter einem Dach voneinander profitieren, vor allem dient das Projekt, das komplett aus den Rückstellungen für Altersbezüge und nicht aus dem Haushalt der Landeskirche finanziert wird, der Einbringung von Erträgen, die beim derzeitigen Zinsstand im Immobilienbereich eine bessere Rendite bringen.

Zudem musste auch die evangelische Kirche in Bayern aufgrund der Corona-Pandemie viele Einbußen hinnehmen, weil viele Kirchensteuereinnahmen ausblieben; auch die Kirchengemeinden vor Ort brauchen mehr finanzielle Unterstützung, da wegen Corona mehr ausgegeben werden musste (z.B. für Desinfektionsmittel oder Plexiglasscheiben) dagegen aber viele Klingelbeutel-einnahmen fehlen. Die Landessynode musste also ein Defizit von 130 Mio. € beschließen, das erst einmal verkraftet werden muss und in den nächsten Jahren moderat ausgeglichen wird.

Auch die ersten Beschlüsse zum sog. Landesstellenplan wurden beschlossen. Im Landesstellenplan soll eine Strategie entwickelt

werden, wie die Kirchengemeinden mit den immer weniger werdenden Kirchenmitgliedern bei gleichzeitig immer weniger Pfarrer\*innen (in 10 Jahren werden es 42% weniger, in 15 Jahren 57% weniger Pfarrer\*innen sein) umgehen können. Der Landesstellenplan sieht vor, dass – frei nach dem „Priestertum aller Gläubigen“ von Martin Luther – Gemeinden wieder mehr Verantwortung für IHRE Gemeinde übernehmen. Gemeinden sollen wieder neu entdecken, dass es IHRE Gemeinde ist – nicht die Gemeinde des Pfarrers\*in oder der Landeskirche.

Esgab und gibt also viel zu tun – in der Landessynode und in den Kirchengemeinden. Aber egal wie groß die Herausforderungen sein mögen: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Tim 1,7). Das hat diese erste digitale Synode in der Geschichte der evangelischen Kirche gezeigt: Gott ist DA – ob digital oder analog – und er begleitet unseren Dienst an seinem Reich mit dem Heiligen Geist. ■

Ihre Pfrin. Corinna Bandorf



# Gottesdienste und Veranstaltungen

Februar | März 2021

<b>Gottesdienste</b> immer 9.00 Uhr Dreieinigkeitskirche	07. Feb. Prädikantin Habenstein 14. Feb. Pfr. Stumptner 21. Feb. Pfrin. Molinari, 28. Feb. Lektor Krause 07., 14., 21. und 28. März
<b>Ökum.</b> <b>Online-Andachten</b> immer Sonntags neu	während der Fastenzeit über facebook Kath. und Evang. Kirche Sennfeld, www.sennfeld-evangelisch.de
<b>SoAGo</b> 28. Februar	über facebook Evang. Kirche Sennfeld , www.sennfeld- evangelisch.de oder instagram evangelische_jugend_sennfeld

<b>Ökum. Friedensgebet</b> Kath. Kirche	03. März, 18.30 Uhr
<b>Weltgebetstag der Frauen</b> Kath. Kirche	5.-9. März, Infoausstellung während der Öffnungszeiten
<b>Tauftag</b>	In Absprache mit dem Pfarramt
<b>Frühjahrssammlung der Diakonie</b>	15.-21. März

Bitte entnehmen Sie Änderungen auch der aktuellen  
Presse und dem Amtsblatt!

## SoAGo

Wir laden Euch ganz herzlich zu unserem zweiten Online-SoAGo ein! Wir veröffentlichen ihn am 28.02.2021 vormittags auf unserem YouTube Kanal (Evangelische Jugend Sennfeld) und ihr könnt auch über die Homepage [www.sennfeld-evangelisch.de](http://www.sennfeld-evangelisch.de), Facebook: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sennfeld oder über Instagram: evangelische\_jugend\_sennfeld auf den Link zugreifen. Unser Thema wird „Mercy - Seid barmherzig wie auch euer Vater barmherzig ist!“ sein. Mit spannenden Videos, einer coolen Aktion und moderner Musik dürft ihr Euch auf unseren Gottesdienst für Jung und Alt freuen. Herzliche Einladung, Euer SoAGo-Team! ■

ONLINE  
SoAGo  
- der Gottesdienst für  
Jung und Alt

28.02.2021 72h online

- MERCY -  
„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“  
(Lk 6,36)

evangelische\_jugend\_sennfeld Evangelische Jugend Sennfeld  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sennfeld www.sennfeld-evangelisch.de

## Notopfer- und Kitasammlung 2021

Auch in dieser Zeit ist es wichtig die Monatssammlung der Diakonie Bayern zu unterstützen. Diese werden wie gewohnt auch 2021 per Überweisungsträger abgewickelt. Die Zahlungen gelten für ein ganzes Jahr und kommen zur einen Hälfte der evangelischen Kindertagesstätte in Sennfeld zugute und die andere Hälfte wird aufgeteilt auf die monatlichen Notopfersammlungen der Diakonie, die notleidende Menschen weltweit unterstützt. Ein Überweisungsträger liegt dem Kirchengruß bei.

Wir freuen uns über jede Spende. Die Überweisung kann übrigens bis zu einem Betrag von 200 Euro als Spendenquittung verwendet werden! Herzlichen Dank an die Spender! ■

## Ökum. Online Andachten

Unsere ökumenischen Online Andachten mit Orgelstücken und Lesung über die Weihnachtsfeiertage bis zum 10. Januar wurden ebenfalls zahlreich aufgerufen und fanden Anklang bei den Gemeindemitgliedern.

Deshalb möchten wir auch weiterhin ein Angebot für die Fasten- und Osterzeit bereitstellen. Ab dem 21. Februar bis zu den Osterfeiertagen wird jeweils sonntags eine Online-Andacht im Internet veröffentlicht. Es kann über die Internetseite [www.sennfeld-evangelisch.de](http://www.sennfeld-evangelisch.de) und über die beiden facebookseiten der Evang. oder Kath. Kirche Sennfeld darauf zugegriffen werden.

Übrigens um die Online Andachten über facebook anschauen zu können ist keine Anmeldung und Registrierung notwendig. Falls Rückfragen bestehen, geben wir gerne Auskunft im Pfarramt. ■

# Aus unserer Kirchengemeinde

## Geburtstag | Taufe | Trauung | Heimgang

### Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Herr Hermann Krauss	06. Februar	zum 70.
Frau Renate Koch	10. Februar	zum 70.
Frau Emilie Dusel	13. Februar	zum 85.
Frau Margot Deppert	15. Februar	zum 75.
Frau Kätschen Fehler	19. Februar	zum 90.
Frau Jutta Wegner	24. Februar	zum 80.
Frau Othilde Meißner	29. Februar	zum 85.
Herr Kurt Ludwig	01. März	zum 80.
Frau Irene Werth	03. März	zum 80.
Herr Martin Emrich	03. März	zum 70.
Frau Helga Stahl	07. März	zum 80.
Frau Ingrid Geier	09. März	zum 85.
Frau Ursula Gräbe	11. März	zum 80.
Herr Bruno Haas	13. März	zum 75.
Frau Sigrud Hoffmann	14. März	zum 80.
Frau Karin Lettl	14. März	zum 70.
Frau Elke Stadtler	21. März	zum 70.
Frau Liselotte Schulz	23. März	zum 93.

### Ehejubiläum

#### Zum 60. Ehejubiläum

Hilde und Erich Rieß  
Hannelore und Kurt Brückner



03. Februar  
09. März

### Wir denken an unsere verstorbenen Gemeindeglieder und wünschen, dass die Botschaft von der Auferstehung der Toten die Angehörigen tröstet.

Frau Irmgard Enke, 92 Jahre  
Schwebheim

Frau Irmgard Kütemeier,  
Stadtlauringen



93 Jahre

Frau Erika Kümpel

80 Jahre

Frau Ingrid Krieg,  
Schweinfurt

80 Jahre

Die Notopfersammlung im Februar ist für die Aktion Fastenopfer und im März für die Diakonie vorgesehen.

Die Notopfersammlungen im August und September für die eigene Gemeinde erbrachte 110,72 €.

Bei den Notopfersammlungen im Oktober für die Gebets- und Opferwoche der Diakonie, im November für sozialpflegerische Dienste (Haus- und Familienpflege, ambulante Krankenpflege, Altenhilfe) und im Dezember für die Aktion „Brot für die Welt“ wurden jeweils 55,35 € gegeben.

Die Herbstsammlung erbrachte für den Kindergarten 242,05 € und die Kindergartensammlung ergab von Juni bis Dezember 10 €.

Herzlichen Dank und Gottes Segen für alle Geberinnen und Geber, sowie für alle Sammlerinnen und Sammler!

Die Frühjahrssammlung der Diakonie Bayern findet vom 15.–21. März statt und steht unter dem Motto „Schwanger – und jetzt?“ und wird für die Beratung und Hilfe der Diakonie vor, während und nach einer Schwangerschaft verwendet.

Leider stehen immer weniger Sammler/innen zur Verfügung und in diesen Coronazeiten steht noch nicht fest, ob überhaupt an der Haustüre gesammelt werden kann. Deshalb liegt dem Kirchengruß der Flyer mit einem Überweisungsträger bei, hiermit können Sie gerne Ihre Spende tätigen. Die Diakonie hilft. – Helfen Sie mit!

Der Redaktionsschluss für die Kirchengruß-Ausgabe April/Mai 2021 ist Montag, 08. März 2021. Bitte Beiträge bis dahin ans Pfarramt! Spätere Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden!



#### Kirchengruß der Evang.-Lutherischen Kirchengemeinde Sennfeld.

Verantwortlich für Inhalt und Fehler:

Pfarrer Johannes Jurkat & Team: Ralph Bauer & Andrea Häusler

Pfarramt: Telefon 68246 · Telefax 68245

E-Mail: johannes.jurkat@elkb.de · www.sennfeld-evangelisch.de

Bürostunden Pfarramt: Montag, Mittwoch und Freitag 8.00–11.00 Uhr,

Dienstag 13.00–15.00 Uhr, Donnerstag geschlossen.

Vertrauensfrau: Anja Oberst-Beck · Neubrunnstr. 9 · Telefon 474863

Diakoniestation SW-Land · Johann-Wenzel-Straße 2 · Telefon 772855

Evang. Kindergarten · Raiffeisenstraße 4 · Telefon 68052

E-Mail: info@kita-sennfeld.de